



Ministerium für Inneres und Sport

Roadpol-Kontrollwoche Truck and Bus

Polizei kontrolliert verstärkt LKW und Busse

Die Landespolizei Sachsen-Anhalt legt eine Woche lang einen besonderen Fokus auf die Sicherheit im gewerblichen Personen- und Güterverkehr. Vom 7. bis 13. Februar 2022 beteiligt sie sich an der länderübergreifenden Verkehrsüberwachungsaktion „Truck & Bus“ des ROADPOL-Netzwerks. Ziel der Kontrollaktion ist es, die Sicherheit auf Sachsen-Anhalts Straßen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Dabei wird es tägliche Kontrollen im ganzen Land mit jeweils regionalen Schwerpunkten geben. Konkret soll die Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten bei den Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern kontrolliert werden. Zudem überprüfen die Polizistinnen und Polizisten, ob die Fahrzeuge in einwandfreiem technischen Zustand sind, die Ladung ausreichend gesichert wurde und die Lastwagen nicht überladen sind.

Verstöße werden geahndet. Parallel dazu geben die Polizistinnen und Polizisten Tipps, was beispielsweise bei Müdigkeit am Steuer zu tun, und warum Ablenkung im Fahralltag so gefährlich ist. Da die Personen- und Güterverkehrsbranche oftmals einem hohen Termindruck ausgesetzt ist, sind Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer besonders gefährdet, am Steuer einzuschlafen.

„Das Risiko schwerer Verkehrsunfälle steigt, wenn Lastkraftwagen und Reisebusse an Unfällen beteiligt sind. Das liegt allein schon an deren Größe und Gewicht“, sagt Innenministerin Dr. Tamara Zieschang. „Deswegen ist es gerade in einem Logistikknotenpunkt wie Sachsen-Anhalt so wichtig, die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen regelmäßig zu kontrollieren und präventiv zu beraten.“

Hintergrund:

Der Name „ROADPOL“ steht für „European Roads Policing Network“. Dabei handelt es sich um eine Nicht-Regierungsorganisation, hervorgegangen aus einem Zusammenschluss von Verkehrspolizeien der Mitgliedsländer der Europäischen Union. Dieses europäische Verkehrspolizei-Netzwerk hat die Aufgabe, europaweit nationale Akteure zur Durchsetzung der Vorschriften im Verkehrssektor zu koordinieren. Das Hauptziel ist die Reduzierung der auf Europas Straßen Getöteten und Schwerverletzten. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig länderübergreifende Kontrollwochen organisiert. Auch für 2022 sind mehrere gemeinsame Aktionen geplant. Die jetzige „Truck & Bus“-Kontrollwoche ist die erste des Jahres.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:

Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de